

# SPRACHLICHE HETEROGENITÄT UND (KOMPLEXERE) SPRACHLICHE MUSTER IN QUALIFIZIERUNGSKONZEPTEN UND -MATERIALIEN ZUR SPRACHBILDUNG

PROJEKTLEITUNG HProf.<sup>in</sup> Judith Kainhofer, Dr. <sup>in</sup>

VERÖFFENTLICHUNGEN  
ZUM PROJEKT

- Kainhofer, J. (2022). Bildungssprachliche Konstruktionen in der Elementarstufe. In J. Kainhofer & M. Rückl (Hrsg.), *Sprache(n) in pädagogischen Settings* (S. 17–33). Berlin: De Gruyter.
- Kainhofer, J. (2021). Sprachentwicklungsstörungen als Herausforderung für den DaZ-Unterricht und die Lehrer\_innenbildung für DaZ. *ÖDaF-Mitteilungen, 1/2021: Lehrer\_innenbildung für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ausbildung – Fortbildung – Weiterbildung*, 45–58.
- Kainhofer, J. & Weiß, S. (2020). Sprachliche Bildung in der Primarstufe unter dem Fokus inklusiver Bildung. In R. Schneider-Reisinger & M. Kreilinger (Hrsg.) *Theorie und Praxis einer Schule für alle und jede\*n. Kritisch-reflexive Perspektiven inklusiver Pädagogik in der Primarstufe* (S. 119–126). Linz: Trauner.
- Kainhofer, J. (2021, Dezember). *Bildungssprachliche Mittel in der Elementarstufe als Herausforderung für die Qualifizierung von angehenden Elementarpädagog\*innen auf Ebene der Sekundarstufe II*. Vortrag gehalten bei der 46. Österreichischen Linguistiktagung, Wien/online, Österreich.
- Kainhofer, J. (2019, Februar). *Sprachförderung, Sprachliche Bildung und bildungssprachliche Strukturen in der Elementarstufe*. Vortrag gehalten bei der ÖFEB-Sektionstagung „24 Stunden Elementarpädagogik“, Salzburg, Österreich.

WISSENSCHAFTLICHE  
VORTRÄGE ZUM PROJEKT

LAUFZEIT 2022–2025

## INHALT

Sprachliche Bildung stellt im österreichischen Bildungssystem ein übergreifendes Bildungsanliegen dar und soll ab der Elementarstufe alltags- bzw. unterrichtsintegriert, mit zunehmendem Alter der Schüler\*innen zunehmend verzahnt mit fachlichen Inhalten, umgesetzt werden. Damit Pädagog\*innen diese Aufgabe erfüllen können, ist einschlägige Qualifizierung für die vielfältigen Ansprüche, die mit sprachlicher Bildung – und Sprachförderung – einhergehen, vonnöten.

Ausgangspunkt für das Forschungsprojekt ist die Beobachtung, dass u.a. die Verbesserung der Fachkraft-Kind-Interaktion, sprachbewusste Unterrichtsgestaltung und -gesprächsführung sowie (äußere) Mehrsprachigkeit in Qualifizierungskonzepten oft aufgegriffen werden, während andere Formen sprachlicher Heterogenität kaum berücksichtigt scheinen (vgl. auch die Kritik in Rödel & Simon, 2019; Kainhofer & Weiß, 2020; Kainhofer, 2021).

Eine systematische Analyse und Aufarbeitung bestehender Konzepte mit unterschiedlichem Zielgruppenfokus und bezüglich der Repräsentiertheit sprachlicher Varietäten, unterschiedlicher Sprachlerndispositionen und spezifischer (bildungs-)sprachlicher Mittel steht jedoch aus.

## ZIEL

Im Projekt sollen vorliegende Qualifizierungskonzepte und -materialien für die Professionalisierung von Pädagog\*innen für sprachliche Bildung für die Elementar-, Primar-, Sekundar- und Tertiärstufe mit Hinblick auf (i) die Repräsentiertheit unterschiedlicher Formen sprachlicher Heterogenität, (ii) die Repräsentiertheit von unterschiedlichen, v.a. komplexeren bildungssprachlich relevanten, sprachlichen Mustern sowie (iii) die Repräsentiertheit unterschiedlicher Varietäten der Sprachverwendung analysiert werden.

Es soll geklärt werden, ob und inwiefern vorliegende Qualifizierungskonzepte für die Professionalisierung von (angehenden) Pädagog\*innen für sprachliche Bildung für unterschiedliche Stufen des Bildungssystems unter inklusiver Perspektive geeignet sind, etwa indem auch auf die Ausbildung von kritischer Varietätenkompetenz, differenzierte Kompetenzen im Umgang mit äußerer und innerer Mehrsprachigkeit, aber auch Kompetenzen im pädagogisch-didaktischen Umgang mit unterschiedlichen Formen von sprachlichen Einschränkungen und eine alters- und entwicklungsadäquate, diversitätssensible, Lerndispositionen berücksichtigende und stärkenorientierte Planungs- und Handlungskompetenz abgezielt wird – bzw. unter Verwendung der jeweiligen Qualifizierungskonzepte und -materialien abgezielt werden kann.

## METHODE

Entwicklung eines wissenschaftlich fundierten Analyseschemas sowie kriteriengestützte Evaluierung und Analyse vorliegender Qualifizierungskonzepte und -materialien für die sprachliche Bildung für die Elementar-, Primar-, Sekundar- und Tertiärstufe (inkl. Videos und Transkripten) hinsichtlich der oben genannten Aspekte